

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2020

Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.9 am 10.11.2021 um 11:36 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	12
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10 Gesamtfallzahlen	14
A-11 Personal des Krankenhauses	15
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	15
A-11.2 Pflegepersonal	15
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	18
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	20
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	23
A-12.1 Qualitätsmanagement	23
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	23
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	25
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	28
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	29
A-13 Besondere apparative Ausstattung	31
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	31
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	32
14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung	32
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	32
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	33
B-[1].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie	33
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	33
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	34
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	35
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	39

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	41
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	42
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	42
B-[1].11 Personelle Ausstattung	43
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	43
B-11.2 Pflegepersonal	43
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	46
B-[2].1 Geriatrie	48
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	48
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	49
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	49
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	49
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	51
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	52
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	52
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	52
B-[2].11 Personelle Ausstattung	53
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	53
B-11.2 Pflegepersonal	53
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	56
B-[3].1 Allgemeine Psychiatrie	58
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	58
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	59
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	59
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	59
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	60
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	61
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	61
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	61
B-[3].11 Personelle Ausstattung	62
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	62
B-11.2 Pflegepersonal	62
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	65
B-[4].1 Psychosomatik/Psychotherapie	67
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	67
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	68
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	68
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	68

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	68
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	68
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	69
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	69
B-[4].11 Personelle Ausstattung	70
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	70
B-11.2 Pflegepersonal	70
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	73
B-[5].1 Schmerztherapie	75
B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	75
B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	76
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	76
B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	76
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	76
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	76
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	76
B-[5].11 Personelle Ausstattung	77
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	77
B-11.2 Pflegepersonal	77
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	80
Teil C - Qualitätssicherung	82
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	82
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	82
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	82
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	82
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	82
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	82
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	82

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Einleitungstext

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH verfügen über 15 medizinische Fachabteilungen mit einer Kapazität von 563 stationären Betten an den Standorten Bad Soden und Hofheim. Hinzu kommt eine Kapazität von 39 tagesklinischen Plätzen der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik. Seit dem 01.01.2001 gehört die auf 85 Bewohner:innen ausgelegte Seniorenresidenz in Eppstein als Tochtergesellschaft zu den Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH.

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH bilden seit dem 18.02.2016 gemeinsam mit dem Klinikum Frankfurt Höchst den Verbund der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus GmbH. In den Kliniken Frankfurt-Main-Taunus setzen sich täglich 3.800 Mitarbeiter:innen für das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen ein. Dabei achten sie die Individualität und Bedürfnisse jedes Einzelnen und setzen sie in das Zentrum ihres Handelns. Dieses Engagement macht die Kliniken Frankfurt-Main-Taunus zu einem wichtigen Gesundheits-Partner der Region – von der Schwangerschaftsbetreuung bis hin zur palliativen Begleitung am Ende des Lebens.

Der Standort Hofheim der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH umfasst die bettenführenden Abteilungen Innere Medizin/Pneumologie, Geriatrie, multimodale Schmerztherapie sowie Psychiatrie und Psychosomatik.

Am Standort Bad Soden sind die bettenführenden Fachabteilungen Kardiologie, Gastroenterologie, Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurochirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie sowie Urologie ansässig.

Die Struktur und Leistungsdaten des Standortes Bad Soden sowie der Tageskliniken für Psychiatrie und Psychosomatik in Hofheim und Hattersheim sind in separaten Qualitätsberichten aufgeführt.

Tochtergesellschaften der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH sind u.a.:

- Main-Taunus Privatklinik GmbH
- Fachklinik und Seniorenresidenz Main-Taunus gGmbH
- Gesundheits- und Dienstleistungsgesellschaft Main-Taunus mbH
- Medizinisches Versorgungszentrum Krankenhaus Hofheim gGmbH (Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurologie)
- Medizinisches Versorgungszentrum im Main-Taunus-Kreis GmbH (Orthopädie und Unfallchirurgie, Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Neurochirurgie).

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH und die Tochtergesellschaften Main-Taunus Privatklinik GmbH, Gesundheits- und Dienstleistungsgesellschaft Main-Taunus mbH sind nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert (letzte Re-Zertifizierung 06-2020).

Folgende medizinische Kompetenzzentren sind seit vielen Jahren an den Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH etabliert:

- Darm- und Pankreaskarzinomzentrum (DKG)
- Hernienzentrum (DGAV)
- Alterstraumatologisches Zentrum (DGU)
- regionales Traumazentrum (DGU)
- Kontinenz- und Beckenbodenzentrum
- Prostatazentrum
- Babyfreundliches Krankenhaus (WHO/UNICEF-Initiative)
- kooperierendes Brustzentrum mit dem Klinikum Frankfurt Höchst
- Hand-Trauma-Zentrum (FEESH)
- Diabeteszentrum (DDG)
- Chest-Pain-Unit, Brustschmerzeinheit (DGK)
- Weaning Zentrum (DGP).

Näheres zu den Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH bzw. dem Klinikverbund der Kliniken Frankfurt-Main-Taunus ist im Internet unter: <https://www.kliniken-fmt.de> abrufbar.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Betriebswirt (BA), M.Sc.N. Uwe Tegtmeier
Position	Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon	06192 / 98 - 4704
Fax	06196 / 65 - 7022
E-Mail	utegtmeier@kliniken-mtk.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	LL.M Stefan Schad
Position	Kaufmännischer Geschäftsführer
Telefon.	06196 / 65 - 7301
Fax	06196 / 65 - 7022
E-Mail	sschad@kliniken-mtk.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.kliniken-fmt.de/kliniken-mtk
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH
Institutionskennzeichen	260611383
Hausanschrift	Lindenstraße 10 65719 Hofheim am Taunus
Postfach	1240 65719 Hofheim am Taunus
Telefon	06192 / 98 - 3
E-Mail	kontakt@kliniken-mtk.de
Internet	http://www.kliniken-fmt.de/kliniken-mtk

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Thomas Müller	Ärztlicher Direktor der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie	06192 / 98 - 4401	06192 / 98 - 4402	tmueller@kliniken- mtk.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Betriebswirt (VWA) Karsten Preissler	Pflegedienstdirektor	06196 / 65 - 7302	06196 / 65 - 7304	kpreissler@kliniken- mtk.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
MBA / M.A. Michael Gutendorf	Kaufmännische Leitung (seit 01.07.2021)	06196 / 65 - 7020	06196 / 65 - 7333	mgutendorf@kliniken- mtk.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name	Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH / Krankenhaus Hofheim
Institutionskennzeichen	260611383
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773346000
alte Standortnummer	01
Hausanschrift	Lindenstraße 10 65719 Hofheim
Postfach	1240 65719 Hofheim am Taunus
Internet	http://www.kliniken-fmt.de/kliniken-mtk

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Thomas Müller	Ärztlicher Direktor der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie	06192 / 98 - 4401	06192 / 98 - 4402	tmueller@kliniken-mtk.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Betriebswirt (VWA) Karsten Preissler	Pflegedienstdirektor	06196 / 65 - 7302	06196 / 65 - 7303	kpreissler@kliniken-mtk.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
MBA / M.A. Michael Gutendorf	Kaufmännische Leitung (seit 01.07.2021)	06196 / 65 - 7020	06196 / 65 - 7333	mgutendorf@kliniken-mtk.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Main-Taunus-Kreis
Art	öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt am Main

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
---	--

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Schmerztherapie, Raucherentwöhnung.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP06	Basale Stimulation	Wird im Rahmen der Pflege indikationsbezogen durchgeführt.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Durch die Sozialberatung.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Ein Handbuch der Religionen, Ethikkommission ist eingerichtet, Palliativfachpflegekräfte stehen konsiliarisch zur Verfügung.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Leistung wird durch die Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie und speziell geschultes Pflegepersonal erbracht. Dokumentierte Handlungsanweisungen liegen vor.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Wird von speziell ausgebildeten Diabetesberater:innen der gastroenterologischen Klinik durchgeführt (medizinische Diabetesberatung, Spritztechniken für Insulin, Schulung für Typ II- Diabetiker:innen).
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wird von Diätassistenten:innen durchgeführt.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Eine Verfahrensweisung regelt den Ablauf des Entlassmanagement. Der Expertenstandard des Deutschen Netzwerkes für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) wird umgesetzt.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Das Bezugspflegekonzept wird umgesetzt.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	konsiliarisch: ausgebildete Urotherapeut:innen des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP25	Massage	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP26	Medizinische Fußpflege	Leistung wird auf Anforderung von einem externen Dienstleister erbracht.
MP27	Musiktherapie	Im Rahmen des geriatrischen Konzeptes.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht. Eine Bäderabteilung ist nicht vorhanden.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht. Das Therapiekonzept beinhaltet auch die craniosakrale Therapie (bei Rückenbeschwerden, Tinnitus bzw. Ohrensausen, Migräne), Krankengymnastik nach Bobath, manuelle Therapie, Krankengymnastik nach PNF (=propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation).
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Wird konsiliarisch von Psycholog:innen der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik erbracht.
MP37	Schmerztherapie/-management	Ein zertifiziertes zentrales Schmerzmanagement ist klinikweit etabliert. Ein Schmerzkonsildienst wird durch die Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie sichergestellt. Eine Verfahrensanweisung regelt den Ablauf des Schmerzmanagements.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pain-Nurse, onkologische Fachpflegekräfte, Fachpflegekräfte für Psychiatrie, Pflegeexpertinnen für Palliativ-Care und geriatrische Fachpflege, Wundmanagement, Kontinenzberatung..
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Wird konsiliarisch von einem spezialisierten, externen Dienstleister erbracht.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP51	Wundmanagement	Zentrales Wundmanagement, Konsildienst. ICW-zertifizierte Wundmanager:innen.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kontakt wird über die Sozialberatung hergestellt. Kooperationsvereinbarungen mit Selbsthilfegruppen bestehen im Rahmen der medizinischen Zentren.
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Leistung wird durch die Physiotherapieabteilung erbracht.
MP63	Sozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Veranstaltungen für Patient:innen und die interessierte Öffentlichkeit zu speziellen Erkrankungen und zu deren Prävention werden durchgeführt. Patientenforen werden durch Aushänge und Presseinformationen bekannt gegeben. Darüber hinaus werden regelmäßig Podcasts zu Gesundheitsthemen veröffentlicht.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Am Standort Hofheim wird eine Stroke-Unit (Schlaganfallstation) betrieben.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Die Kliniken betreiben eine Seniorenresidenz. Des weiteren pflegt die Sozialberatung im Rahmen des Entlassungsmanagements einen regelmäßigen Informationsaustausch mit weiterbetreuenden Einrichtungen.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, als Begleitperson mit aufgenommen zu werden.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		Die katholische und evangelische Seelsorge ist rund um die Uhr erreichbar.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Veranstaltungen Patient:innen und die interessierte Öffentlichkeit zu speziellen Erkrankungen und zu deren Prävention werden durchgeführt. Patientenforen werden durch Aushänge und Presseinformationen bekannt gegeben. Darüber hinaus werden regelmäßig Podcasts zu Gesundheitsthemen veröffentlicht.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Ein Kontakt wird über die Sozialberatung vermittelt. Weiterhin bestehen Kooperationsvereinbarungen zwischen den Selbsthilfegruppen und den medizinischen Zentren.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Kostenpflichtiges Fernsehen, Telefon und WLAN, Tressore in den Patientenzimmern, Möglichkeit der zentralen Wertsachenverwaltung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Christian Kämper
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Konzernbereichsleitung Personalwesen (Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung seit 01.10.2020)
Telefon	06196 / 65 - 7071
Fax	06196 / 65 - 7022
E-Mail	ckaemper@kliniken-mtk.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	Die Aufzüge sind behindertengerecht mit separaten Sitzplatz ausgestattet.
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Jeder beeinträchtigte Mensch erhält vom Personal individuelle Unterstützung zu den Aktivitäten des täglichen Lebens.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Bettverlängerungen sind vorhanden. Darüber hinaus werden bei Bedarf Spezialbetten durch externe Firmen bereit gestellt.
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Spezielle Blutdruckmanschetten sind vorhanden.
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Patientenlifter, extrabreite Roll- und Toilettenstühle und elektrische Betten.
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ein spezielles Adipositas-Patientenzimmer steht zu Verfügung.
BF24	Diätische Angebote	Ein spezieller Kostformkatalog für verschiedene Erkrankungen ist vorhanden. Die Speisen werden nach Anordnung indikationsspezifisch in der Zentralküche zubereitet.
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Eine Kapelle ist vorhanden.
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL09	Doktorandenbetreuung	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	65 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. für Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern.
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Siehe HB01!
HB20	Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc	
HB21	Altenpflegerin, Altenpfleger	Die Ausbildung erfolgt über die Seniorenresidenz Eppstein in Kooperation mit verschiedenen Altenpflegesschulen. Gemäß dem Curriculum erfolgt der Einsatz der Auszubildenden auch im stationären Umfeld der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	165
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	3982
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	7693

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	44,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	44,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	6,23
Stationäre Versorgung	38,27

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	24,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	24,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	3,95
Stationäre Versorgung	20,42
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	113,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	103,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	10,6

Ambulante Versorgung	6,8
Stationäre Versorgung	106,9

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,36

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegefachmänner B.Sc. und Pflegefachfrauen B.Sc.

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,03
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,03
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,03

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,75
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,75

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
---	---

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,5

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	6,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	2,45
Stationäre Versorgung	4,5

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,6

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	1,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,2

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	7,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,65

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,83

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	2,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,35
Stationäre Versorgung	2,05

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeutin und Ergotherapeut (SP05)
Anzahl Vollkräfte	8,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	8,17
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut (SP13)
Anzahl Vollkräfte	1,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,05
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,05
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker (SP14)
Anzahl Vollkräfte	2,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/ Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	2,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,4
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16)
Anzahl Vollkräfte	0,55
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,55
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,55
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	10,35
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,35
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,35
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe (SP23)
Anzahl Vollkräfte	9,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,15
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut (SP24)
Anzahl Vollkräfte	3,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,8
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter (SP25)
Anzahl Vollkräfte	3,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,7
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 PsychThG) (SP58)
--	--

Anzahl Vollkräfte	1,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,8
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Betriebswirt (BA), M.Sc.N. Uwe Tegtmeier
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon	06192 98 4704
Fax	06196 65 7022
E-Mail	utegtmeier@kliniken-mtk.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitäts- und Risikomanagement sowie risikobezogen die jeweiligen Risikoeigner:innen bearbeiten eingehende Risikomeldungen. Eine zentrale Risikodokumentation wird geführt. Darüber hinaus finden in den medizinischen Zentren quartalsweise Qualitätszirkel statt.
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Risikomeldungen werden mit den Linienverantwortlichen analysiert und Maßnahmen zu deren Bewältigung / Risikominimierung veranlasst. In sofern handelt es sich um ein individuell zusammengesetztes Team unter Federführung des Qualitäts- und Risikomanagements, welches eingehende Risiken bearbeitet.
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	1) Risikomanagementhandbuch auf FMT-Ebene 2) Kontinuierliche Risikoauswertung 3) Risikoerhebungsbogen 4) Zentrale Verfahrensanweisung zu Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen und zum Fehlermanagement 2021-05-02
RM04	Klinisches Notfallmanagement	VA Nr. 48 zum innerklinischen Notfallmanagement 2021-03-30

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM05	Schmerzmanagement	Verfahrensanweisung Nr. 49 zum Schmerzmanagement 2018-07-05
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrensanweisung Nr. 71 zur Umsetzung des Expertenstandards zur Sturzprophylaxe 2018-06-28
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Pflegestandard zur Dekubitusprophylaxe 2017-01-31
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung Nr. 27 zum Umgang mit Fixierungen und anderen Freiheitsentziehenden Maßnahmen. 2019-08-20
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Handbuch Medizintechnik 2013-11-22
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere quartalsweiser Risiko-Jour-fixe mit der Geschäftsführung
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	SOP zum Komplikationsmanagement in der Endoskopie 2019-05-07
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Nr. 44 zum Entlassmanagement 2020-05-02

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Eingehende Risikomeldungen werden zeitnah mit den Linienverantwortlichen analysiert und Maßnahmen zu deren Bewältigung bzw. zur Risikominimierung veranlasst. In sofern handelt es sich um ein individuell zusammengesetztes Team unter Federführung des Qualitäts- und Risikomanagements, welches eingehende Risiken bearbeitet. Als anonymisiertes Risiko- und Fehlermeldesystem dient eine spezielle Software.

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2021-05-02
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

Nr.	Einrichtungswartungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungswartungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungswartungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	2	Die Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH werden von einem externen und internen Krankenhaushygieniker betreut.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	4	
Hygienefachkräfte (HFK)	4	Drei ausgebildete Hygienefachkräfte und eine in Ausbildung zur Hygienefachkraft (für beide Standorte der Kliniken des MTK zuständig).
Hygienebeauftragte in der Pflege	8	
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Thomas Müller
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie
Telefon	06192 98 4401
Fax	06192 98 4402
E-Mail	tmueller@kliniken-mtk.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortsspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortsspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprohylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprohylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaprohylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	33,4 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	105 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS <input checked="" type="checkbox"/> MRSA-KISS	MRE-KISS auf der Intensivstation.
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Die Kliniken nehmen an dem MRE-Netzwerk Rhein-Main teil und übermitteln die Nachweise zur Erfüllung der Kriterien für den Erwerb des MRE-Siegel alle zwei Jahre an das Gesundheitsamt des Main-Taunus Kreises.	MRE-Siegel Rhein-Main vorhanden.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Zweimal jährlich wird jeweils an beiden Standorten der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH ein "Tag der Händehygiene" durchgeführt.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	monatlich	Jährlich wird eine Revalidierung der Geräte zur Aufbereitung der Medizinprodukte durchgeführt (Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG's), Sterilisatoren und Schweißgeräte). Darüber hinaus führen die Hygienefachkräfte strukturierte und protokollierte Hygienebegehungen durch.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	Unterjährig werden an beiden Standorten regelmäßig berufsgruppenbezogene Schulungen zur Hygiene durchgeführt. Darüber hinaus werden die hygienebeauftragten Mitarbeiter:innen (Ärzt:innen, Pflegepersonal und Personal des Hauswirtschafts- und Reinigungsdienstes etc.) quartalsweise zu speziellen Hygienethemen geschult. In diesem Zusammenhang haben die hygienebeauftragten Mitarbeiter:innen eine Multiplikatorenfunktion zur Vermittlung der Schulungsinhalte in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Eine Verfahrensanweisung zum Beschwerdemanagement regelt verbindlich den Umgang mit Beschwerden jeglicher Art (schriftlich, mündlich, per Email, telefonisch geäußert).
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Die Verantwortlichkeiten für die Bearbeitung von Beschwerden sind in der o.g. Verfahrensanweisung festgelegt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Die Verantwortlichkeiten für die Bearbeitung von Beschwerden sind in der o.g. Verfahrensanweisung festgelegt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Mit dem / der Beschwerdeführer:in wird unmittelbar nach Eingang der Beschwerde Kontakt aufgenommen und eine Zwischeninformation gegeben.
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Das zentrale Qualitätsmanagement koordiniert in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung die Bearbeitung eingehender Beschwerden. In diesem Zusammenhang werden die jeweiligen Prozessverantwortlichen unmittelbar zwecks Klärung des Sachverhaltes in den Prozess der Beschwerdebearbeitung einbezogen.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Die vom Main-Taunus Kreis berufenen Patientenfürsprecher:innen stehen dem Patient:innen an jedem zweiten und vierten Montag des Monats in Hofheim von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und in Bad Soden jeden 1, 3 und 5 Montag des Monats zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus sind sie als Ansprechpartner:innen telefonisch über die Informationszentrale der Kliniken des Main-Taunus Kreises GmbH erreichbar.
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Beschwerden können beim zentralen Qualitätsmanagement telefonisch oder schriftlich gemeldet werden. http://www.kliniken-mtk.de/cipp/mtk/lib/pub/tt,oid,7920/lang,1/ticket,guest
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Es werden kontinuierliche Patientenbefragungen zur Ermittlung der Patientenzufriedenheit durchgeführt und vom Qualitätsmanagement ausgewertet. Die Auswertungsergebnisse werden an die Mitarbeiter:innen kommuniziert.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Einweiserbefragungen werden in den zertifizierten Krebszentren durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Betriebswirt (BA), M.Sc.N. Uwe Tegtmeier	Stabsstelle Qualitäts- und Risikomanagement	06192 98 4704	06196 65 7022	utegtmeier@kliniken- mtk.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Renate Knüpf	Patientenfürsprecherin	06192 98 4140		rknuepf@kliniken- mtk.de
Gisela Brambilla	Patientenfürsprecherin	06192 98 4140		gbrambilla@arcor.de
Sonja Babej-Dölle	Patientenfürsprecherin	06192 98 4140		sbabej@kliniken- mtk.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit

keine Person benannt

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	20
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	17
Kommentar/ Erläuterung	Die Arzneimittelversorgung erfolgt durch einen externen Dienstleister (Schwanen-Apotheke Offenbach am Main). In diesem Zusammenhang ist die Arzneimittelversorgung 24/7 sicherstellt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Lesbarkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)	Über die o.g. Maßnahmen hinaus regelt die Verfahrensweisung Nr. 18 zum Medikamentenmanagement die grundlegenden Aspekte über die Lagerung, die Kontrolle der Medikamentenbestände, das Richten und die Verabreichung von Arzneimitteln.

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Leitung wird vom MVZ-Radiologie (im Hause) erbracht.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	CT / MRT, Angiographiegerät und sonstige spezielle Geräte zur Röntgendiagnostik stehen über das Medizinische Versorgungszentrum am Krankenhaus Hofheim zur Verfügung (im Gebäudekomplex der Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH).
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Auf der Intensivstation stehen bei Bedarf Geräte für das Nierenersatzverfahren bereit (Hämofiltration und Dialysegerät).
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	Ja	Am Standort Bad Soden (Urologie) zur Zertrümmerung von Nieren- und Blasensteinen.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Magnetresonanztomograph (MRT) steht über das Medizinische Versorgungszentrum am Krankenhaus Hofheim rund um die Uhr zur Verfügung.

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet		
Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe	

14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Ja
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
Fachabteilungsschlüssel	0108
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Thomas Müller
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie
Telefon	06192 / 98 - 4401
Fax	06192 / 98 - 4402
E-Mail	tmueller@kliniken-mtk.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstr. 10
PLZ / Ort	65719 Hofheim
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	(„Sonstiges“)	Diagnostik und Therapie von Allergien.
VI00	(„Sonstiges“)	Ein konsiliarischer, palliativmedizinischer Dienst ist eingerichtet. Diesbezüglich besteht ggf. im Anschluss an die stationäre Behandlung die Möglichkeit der spezialisierten amb. palliativen Versorgung (SAPV) durch das Palliative-Care-Team MTK (gemäß § 132 d SGB V i.V. m. § 37 b SGB V und RL-SAPV).
VI00	(„Sonstiges“)	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen / Schlafmedizin.
VI00	(„Sonstiges“)	Über die allgemeine Schmerztherapie hinaus wird über die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ein spezieller Schmerzdienst gewährleistet.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	Es werden Spezialsprechstunden zu den Themen: Pneumologische Onkologie, Allergologie sowie Lungen- und Atemwegserkrankungen durchgeführt.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2663
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J12	238	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J44	234	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
I10	181	Essentielle (primäre) Hypertonie
J18	155	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
G47	126	Schlafstörungen
I50	119	Herzinsuffizienz
C34	94	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
N39	86	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
J20	79	Akute Bronchitis
K29	77	Gastritis und Duodenitis
E86	73	Volumenmangel
I63	57	Hirnfarkt
F10	50	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
B99	48	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
J45	45	Asthma bronchiale
A49	40	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
J69	40	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
I48	38	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
G45	36	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
R91	33	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
F19	26	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
I26	26	Lungenembolie
E11	24	Diabetes mellitus, Typ 2
R55	22	Synkope und Kollaps
I95	18	Hypotonie
J84	18	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
A09	17	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
R07	16	Hals- und Brustschmerzen
G40	15	Epilepsie
J90	15	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
R00	15	Störungen des Herzschlages
E87	14	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
A46	13	Erysipel [Wundrose]
J96	13	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
R06	13	Störungen der Atmung

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Z51	13	Sonstige medizinische Behandlung
A41	12	Sonstige Sepsis
J42	11	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
D86	10	Sarkoidose
F51	10	Nichtorganische Schlafstörungen
I80	10	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J93	10	Pneumothorax
K25	10	Ulcus ventriculi
K85	10	Akute Pankreatitis
A04	9	Sonstige bakterielle Darminfektionen
C50	9	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
K21	9	Gastroösophageale Refluxkrankheit
N17	9	Akutes Nierenversagen
R59	9	Lymphknotenvergrößerung
D38	8	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D50	8	Eisenmangelanämie
J10	8	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
A15	7	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
J22	7	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
N20	7	Nieren- und Ureterstein
T50	7	Vergiftung durch Diuretika und sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
T78	7	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
F03	6	Nicht näher bezeichnete Demenz
F41	6	Andere Angststörungen
I21	6	Akuter Myokardinfarkt
K26	6	Ulcus duodeni
K56	6	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
R04	6	Blutung aus den Atemwegen
T63	6	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
T88	6	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
C56	5	Bösartige Neubildung des Ovars
E66	5	Adipositas
F45	5	Somatoforme Störungen
G43	5	Migräne
J15	5	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J86	5	Pyothorax
K59	5	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K70	5	Alkoholische Leberkrankheit
M79	5	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R09	5	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
E05	4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
H81	4	Störungen der Vestibularfunktion
I49	4	Sonstige kardiale Arrhythmien
J06	4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
K52	4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K57	4	Divertikulose des Darmes
N18	4	Chronische Nierenkrankheit
R42	4	Schwindel und Taumel
T17	4	Fremdkörper in den Atemwegen
C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
I44	< 4	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
J39	< 4	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
J85	< 4	Abszess der Lunge und des Mediastinums
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
M47	< 4	Spondylose
M54	< 4	Rückenschmerzen
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
R74	< 4	Abnorme Serumenzymwerte
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauchs
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A31	< 4	Infektion durch sonstige Mykobakterien
B34	< 4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
B37	< 4	Kandidose
C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D64	< 4	Sonstige Anämien
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
G71	< 4	Primäre Myopathien
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I20	< 4	Angina pectoris
I31	< 4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I34	< 4	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
I35	< 4	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I46	< 4	Herzstillstand
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J47	< 4	Bronchiektasen
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M10	< 4	Gicht
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
R13	< 4	Dysphagie
R51	< 4	Kopfschmerz
R56	< 4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
R63	< 4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
Z22	< 4	Keimträger von Infektionskrankheiten
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
A38	< 4	Scharlach
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
B25	< 4	Zytomegalie

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C40	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels der Extremitäten
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C88	< 4	Bösartige immunproliferative Krankheiten
C95	< 4	Leukämie nicht näher bezeichneten Zelltyps
D41	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
D46	< 4	Myelodysplastische Syndrome
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D52	< 4	Folsäure-Mangelanämie
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
D75	< 4	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe
E10	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1
E16	< 4	Sonstige Störungen der inneren Sekretion des Pankreas
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F14	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain
F32	< 4	Depressive Episode
F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G51	< 4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
G70	< 4	Myasthenia gravis und sonstige neuromuskuläre Krankheiten
G91	< 4	Hydrozephalus
H61	< 4	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
I45	< 4	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
J13	< 4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
J21	< 4	Akute Bronchiolitis
J41	< 4	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
J67	< 4	Allergische Alveolitis durch organischen Staub
J70	< 4	Krankheiten der Atemungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
J80	< 4	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
J82	< 4	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
J94	< 4	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
J98	< 4	Sonstige Krankheiten der Atemwege
K11	< 4	Krankheiten der Speicheldrüsen
K40	< 4	Hernia inguinalis
K41	< 4	Hernia femoralis
K43	< 4	Hernia ventralis
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K80	< 4	Cholelithiasis
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L12	< 4	Pemphigoidkrankheiten
L29	< 4	Pruritus
L52	< 4	Erythema nodosum
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M25	< 4	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
N02	< 4	Rezidivierende und persistierende Hämaturie
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N76	< 4	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N82	< 4	Fisteln mit Beteiligung des weiblichen Genitaltraktes
O21	< 4	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O98	< 4	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
R19	< 4	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R20	< 4	Sensibilitätsstörungen der Haut
R25	< 4	Abnorme unwillkürliche Bewegungen
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R33	< 4	Harnverhaltung
R44	< 4	Sonstige Symptome, die die Sinneswahrnehmungen und das Wahrnehmungsvermögen betreffen
R64	< 4	Kachexie
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T40	< 4	Vergiftung durch Betäubungsmittel und Psychodysleptika [Halluzinogene]
T58	< 4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
T62	< 4	Toxische Wirkung sonstiger schädlicher Substanzen, die mit der Nahrung aufgenommen wurden
T67	< 4	Schäden durch Hitze und Sonnenlicht
T68	< 4	Hypothermie
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen, Verdacht ausgeschlossen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-710	787	Ganzkörperplethysmographie
1-711	409	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-620	382	Diagnostische Tracheobronchoskopie
9-984	354	Pflegebedürftigkeit
1-632	324	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-930	281	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-790	279	Polysomnographie
1-440	262	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-98g	163	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
9-500	147	Patientenschulung
8-706	143	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-650	132	Diagnostische Koloskopie
1-902	124	Testpsychologische Diagnostik
8-831	105	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9-200	99	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-98b	93	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
8-717	92	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
1-207	89	Elektroenzephalographie [EEG]
1-426	89	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-901	83	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
1-844	80	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-430	74	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
8-701	70	Einfache endotracheale Intubation
1-900	51	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
1-444	45	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
9-401	39	Psychosoziale Interventionen
1-791	36	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-613	35	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
1-700	35	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-843	33	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
8-800	33	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-052	31	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-152	30	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-854	28	Hämodialyse
8-771	27	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-144	23	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-718	22	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung
8-716	20	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-980	19	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-543	17	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-855	17	Hämodiafiltration
8-390	15	Lagerungsbehandlung
1-204	11	Untersuchung des Liquorsystems
8-987	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-631	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie
8-98f	10	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-266	9	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-640	9	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-853	7	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-05f	7	Transbronchiale Endosonographie
1-432	6	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-469	6	Andere Operationen am Darm
8-128	5	Anwendung eines Stuhldrainagesystems
8-191	5	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-610	4	Diagnostische Laryngoskopie
1-654	4	Diagnostische Rektoskopie
5-311	4	Temporäre Tracheostomie
1-245	< 4	Rhinomanometrie
1-425	< 4	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-611	< 4	Diagnostische Pharyngoskopie
1-612	< 4	Diagnostische Rhinoskopie
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-713	< 4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-431	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
1-691	< 4	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
1-795	< 4	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
6-002	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-151	< 4	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
1-581	< 4	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
1-586	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
1-587	< 4	Biopsie an Blutgefäßen durch Inzision
1-63b	< 4	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-433	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V			
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			Mit Rufbereitschaft der Endoskopieabteilung außerhalb der regulären

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
				Arbeitszeit.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	4	Diagnostische Koloskopie

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	23,58	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,58	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,5	Hinweis: Ambulante Patienten*innen werden vom Ärzteteam im Rahmen der Versorgung der internistischen Notfallambulanz mit betreut.
Stationäre Versorgung	22,08	
Fälle je VK/Person	112,93469	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	7,98	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,98	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,5	
Stationäre Versorgung	7,48	
Fälle je VK/Person	333,70927	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF03	Allergologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	49,06	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	38,66	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	10,4	
Ambulante Versorgung	5,0	Versorgung ambulanter Patienten*innen über die Innere Notaufnahme
Stationäre Versorgung	44,06	
Fälle je VK/Person	54,28047	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
-------------------	---	--

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegefachmann und Pflegefachfrau

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	5,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,8
Fälle je VK/Person	459,13793

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,8
Fälle je VK/Person	1479,44444

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,5
Fälle je VK/Person	1065,20000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP22	Atmungstherapie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

B-[2].1 Geriatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Petra Wagner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Geriatrie
Telefon	06192 / 98 - 4410
Fax	06162 / 98 - 4707
E-Mail	pwagner@kliniken-mtk.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstr. 10
PLZ / Ort	65719 Hofheim
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	(„Sonstiges“)	Über die allgemeine Schmerztherapie hinaus wird über die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ein spezieller Schmerzdienst gewährleistet.
VI00	(„Sonstiges“)	Ein konsiliarischer, palliativmedizinischer Dienst ist eingerichtet. Diesbezüglich besteht ggf. im Anschluss an die stationäre Behandlung die Möglichkeit der spezialisierten amb. palliativen Versorgung (SAPV) durch das Palliative-Care-Team MTK (gemäß § 132 d SGB V i.V. m. § 37 b SGB V und RL-SAPV).
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	506
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
S72	87	Fraktur des Femurs
S32	37	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
R26	35	Störungen des Ganges und der Mobilität
E86	32	Volumenmangel
I50	24	Herzinsuffizienz
I63	16	Hirnfarkt
N39	14	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
J18	12	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
M48	12	Sonstige Spondylopathien
S22	11	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S42	10	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M16	9	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
C18	8	Bösartige Neubildung des Kolons
A49	7	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
I10	7	Essentielle (primäre) Hypertonie
M80	7	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
N17	7	Akutes Nierenversagen
I21	6	Akuter Myokardinfarkt
I95	6	Hypotonie
A46	5	Erysipel [Wundrose]
K26	5	Ulcus duodeni
K56	5	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K57	5	Divertikulose des Darmes
S06	5	Intrakranielle Verletzung
S70	5	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S82	5	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
E11	4	Diabetes mellitus, Typ 2
I48	4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I70	4	Atherosklerose
M79	4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M84	4	Veränderungen der Knochenkontinuität
S52	4	Fraktur des Unterarmes
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
F05	< 4	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
I26	< 4	Lungenembolie
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
M54	< 4	Rückenschmerzen
R55	< 4	Synkope und Kollaps
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
G40	< 4	Epilepsie
G45	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
I25	< 4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I34	< 4	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
J20	< 4	Akute Bronchitis
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenerkrankungen
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K40	< 4	Hernia inguinalis
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauchs
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
B37	< 4	Kandidose
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C23	< 4	Bösartige Neubildung der Gallenblase
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D50	< 4	Eisenmangelanämie
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
E05	< 4	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I35	< 4	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
J43	< 4	Emphysem

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K51	< 4	Colitis ulcerosa
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K80	< 4	Cholelithiasis
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M47	< 4	Spondylose
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M87	< 4	Knochennekrose
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-550	322	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
9-984	138	Pflegebedürftigkeit
1-632	58	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	40	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-771	20	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
9-200	13	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
9-401	10	Psychosoziale Interventionen
1-715	7	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
8-390	5	Lagerungsbehandlung
1-651	4	Diagnostische Sigmoidoskopie
8-800	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
5-449	< 4	Andere Operationen am Magen
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
1-426	< 4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-845	< 4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
1-853	< 4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-053	< 4	Endosonographie des Magens
3-990	< 4	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
6-006	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-982	< 4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-98g	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
stationäre BG-Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	3,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,7
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,2
Stationäre Versorgung	3,5
Fälle je VK/Person	136,75675

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,1
Stationäre Versorgung	2,2
Fälle je VK/Person	220,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF09	Geriatric	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	18,94	Davon 0,2VK Leasingpersonal.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,74	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,2	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	18,94	
Fälle je VK/Person	26,71594	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	3,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,36
Fälle je VK/Person	150,59523

Pflegfachmann und Pflegefachfrau

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegfachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,73	Davon 0,5 VK im pflegerischen Hol- und Bringedienst.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,73	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,73	
Fälle je VK/Person	185,34798	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,35	Davon 0,5 VK im pflegerischen Hol- und Bringedienst.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,35	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	3,35	
Fälle je VK/Person	151,04477	

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

B-[3].1 Allgemeine Psychiatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Karin Ademmer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Telefon	06192 / 98 - 4500
Fax	06192 / 98 - 4559
E-Mail	kademmer@kliniken-mtk.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstr. 10
PLZ / Ort	65719 Hofheim
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Psychotrope Substanzen sind Substanzen, welche die Psyche beeinflussen.
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Schizophrenie ist eine Wahrnehmungsstörung mit Realitätsverlust.
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Affektive Störungen sind Störungen der Gefühlslage und des Antriebs.
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Neurotische Störungen: Diagnostik und Therapie von biographie- und lebenslaufabhängig entwickelter Auffälligkeiten. Somatoforme Störungen: körperliche Beschwerden, die ihre Ursachen auf psychischer Ebene haben.
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Gerontopsychiatrische Störungen sind altersbedingte, psychiatrische Störungen.
VP12	Spezialsprechstunde	Es wird eine psychoonkologische Sprechstunde durchgeführt.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	599
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	147	Rezidivierende depressive Störung
F10	129	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F32	93	Depressive Episode
F20	55	Schizophrenie
F43	31	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F31	19	Bipolare affektive Störung
F19	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F60	14	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F25	12	Schizoaffektive Störungen
F41	11	Andere Angststörungen
F03	9	Nicht näher bezeichnete Demenz
F05	9	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F23	9	Akute vorübergehende psychotische Störungen
F13	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
G30	6	Alzheimer-Krankheit
F15	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
F63	4	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F22	< 4	Anhaltende wahnhafte Störungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F42	< 4	Zwangsstörung
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F06	< 4	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F12	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
F21	< 4	Schizotype Störung
E53	< 4	Mangel an sonstigen Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes
F01	< 4	Vaskuläre Demenz
F16	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene
F30	< 4	Manische Episode
F50	< 4	Essstörungen
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F90	< 4	Hyperkinetische Störungen
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649	5641	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-607	627	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-647	165	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen
9-618	158	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-617	103	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
9-984	91	Pflegebedürftigkeit
9-980	83	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie
9-645	75	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-640	47	Erhöhter Betreuungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-981	47	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke
9-619	26	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen
9-982	26	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie
9-626	14	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
6-006	12	Applikation von Medikamenten, Liste 6
1-632	9	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9-61a	7	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 4 Merkmalen
9-641	7	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
1-207	6	Elektroenzephalographie [EEG]
1-440	4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
9-61b	< 4	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 5 oder mehr Merkmalen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9-634	< 4	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-643	< 4	Psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung im besonderen Setting (Mutter/Vater-Kind-Setting)

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			In der Institutsambulanz bietet ein multiprofessionelles Team psychiatrisch-psychotherapeutische Gespräche, Diagnostik, medikamentöse Behandlung und Sozialberatung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer Beratung zu evtl. häuslicher Versorgung und die Beratung von Angehörigen.
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
stationäre BG-Zulassung

Nein
 Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	12,26	Inkl. Institutsambulanz
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,26	Inkl. der Institutsambulanz.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	4,53	Einsatz in der Institutsambulanz.
Stationäre Versorgung	7,73	
Fälle je VK/Person	48,85807	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,13	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,13	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	3,35	Fachärzte*innen in der Institutsambulanz
Stationäre Versorgung	5,78	
Fälle je VK/Person	65,60788	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	35,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	35,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	1,80	Einsatz in der Institutsambulanz.
Stationäre Versorgung	33,7	
Fälle je VK/Person	16,87323	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	

Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegefachmann und Pflegefachfrau

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegefachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,8
Fälle je VK/Person	748,75000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,2
Fälle je VK/Person	499,16666

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	4,85	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,85	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	2,45	Einsatz in der Psychiatrischen Institutsambulanz
Stationäre Versorgung	2,4	
Fälle je VK/Person	123,50515	

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,6	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,6	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,6	
Fälle je VK/Person	374,37500	

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0	
Fälle je VK/Person	0,00000	

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	1,2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	

Ambulante Versorgung	0	Einsatz in der Institutsambulanz.
Stationäre Versorgung	1,2	
Fälle je VK/Person	499,16666	

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	4,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,5	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	4,5	
Fälle je VK/Person	133,11111	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,43	Inkl. 1,3 VK Masseur*in
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,43	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,43	
Fälle je VK/Person	246,50205	

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	2,2	Für den Bereich der Akutpsychiatrie, Psychosomatik und Institutsambulanz. Eine Mitarbeiterin mit einem Stellenanteil von 0,85 VK betreut sowohl die Akutpsychiatrie als auch im Rahmen des Übergangs den Bereich der Institutsambulanz (Schnittstelle zur weiterführenden Betreuung).
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,2	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0,35	In der Institutsambulanz.
Stationäre Versorgung	1,85	
Fälle je VK/Person	272,27272	

B-[4].1 Psychosomatik/Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Psychosomatik/Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Karin Ademmer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Telefon	06192 / 98 - 4500
Fax	06192 / 98 - 4559
E-Mail	kademmer@kliniken-mtk.de
Strasse / Hausnummer	Lindenstr. 10
PLZ / Ort	65719 Hofheim
URL	

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VP00	Diagnostik und Therapie von Essstörungen	
VP00	Diagnostik und Therapie von posttraumatischen Belastungsstörungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	97
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33	58	Rezidivierende depressive Störung
F32	23	Depressive Episode
F41	5	Andere Angststörungen
F40	4	Phobische Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F22	< 4	Anhaltende wahnhaftige Störungen
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F50	< 4	Essstörungen
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649	1992	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
9-634	160	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-607	119	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-645	13	Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit
9-626	< 4	Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-641	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,46
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,46
Fälle je VK/Person	39,43089

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,46
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,46
Fälle je VK/Person	39,43089
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	8,1	Davon 2,90 Vollkräfte Fachkrankenpflege für Psychosomatik.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,1	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	8,1	
Fälle je VK/Person	11,97530	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegfachmann und Pflegefachfrau

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegfachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,2
Fälle je VK/Person	485,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,4
Fälle je VK/Person	242,50000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00
--	-------

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	2,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,1
Fälle je VK/Person	46,19047

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,15
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,15
Fälle je VK/Person	30,79365

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,4
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,4
Fälle je VK/Person	242,50000

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0,2
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,2
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,2
Fälle je VK/Person	485,00000

B-[5].1 Schmerztherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Schmerztherapie
Fachabteilungsschlüssel	3753
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Prof. Dr. med. Michael Booke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Telefon	06196 / 65 - 7650
Fax	06196 / 65 - 7658
E-Mail	mbooke@kliniken-mtk.de
Strasse / Hausnummer	Kronberger Straße 36
PLZ / Ort	65812 Bad Soden
URL	

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ja
Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die
Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Kommentar/Erläuterung

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI40	Schmerztherapie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	117
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M54	38	Rückenschmerzen
M51	18	Sonstige Bandscheibenschäden
M47	15	Spondylose
M48	14	Sonstige Spondylopathien
M53	11	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M25	5	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M42	5	Osteochondrose der Wirbelsäule
F45	4	Somatoforme Störungen
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
G23	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten der Basalganglien
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-918	114	Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie
9-984	9	Pflegebedürftigkeit
9-401	< 4	Psychosoziale Interventionen

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,5
Fälle je VK/Person	46,80000

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,5
Fälle je VK/Person	46,80000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ01	Anästhesiologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,1
Fälle je VK/Person	55,71428

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0

Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegfachmann und Pflegefachfrau

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegfachmann B.Sc. und Pflegefachfrau B.Sc.

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	234,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP23	Breast Care Nurse	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Hessen	MRE	ja	
Hessen	Schlaganfall: Akutbehandlung	ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	30
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	22
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	22

(*): nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Geriatric	Geriatric	Station H01 - Geriatric	Nacht	100,00	0	

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Geriatrie	Geriatrie	Station H01 - Geriatrie	Tag	100,00	0	
Pneumologie	Intensivmedizin	Intensivstation H15	Nacht	100,00	0	
Pneumologie	Intensivmedizin	Intensivstation H15	Tag	100,00	0	

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Geriatrie	Geriatrie	Station H01 - Geriatrie	Tag	100,00	
Geriatrie	Geriatrie	Station H01 - Geriatrie	Nacht	99,53	
Pneumologie	Intensivmedizin	Intensivstation H15	Tag	95,31	
Pneumologie	Intensivmedizin	Intensivstation H15	Nacht	90,14	